

Martin & Anja Teubert
a/c 39
40000 Sumy
Ukraine
Tel. : 00380 / 542 / 37 06 77
Mail: amteubert@gmx.net

Rundbrief Nr. 20



Sumy, den 08. Dezember 2005

Liebe Freunde

Lena ist schon seit Wochen ganz aufgeregt und kann den morgigen Tag, ihren dritten Geburtstag, kaum noch erwarten. Heute früh saß sie im Wohnzimmer und sang laut vor sich hin: „Lenchen hat Geburtstag!“

Rückblick

Diesmal müssen wir recht ausholen, um Euch von alldem zu berichten, was wir in den vergangenen 4 Monaten erlebt haben. Die Wochen in Deutschland und der Schweiz waren sehr erlebnisreich und schön, aber zum Teil auch recht anstrengend. So waren wir am Ende doch froh, als wir wieder zuhause in Sumy waren und in unsere eigenen 4 Wände und einen geregelten Alltag kamen.

Wiedereinstieg in Sumy

Der Temperaturunterschied war enorm. Wir kamen von recht schönen und warmen Herbsttagen so quasi in den Winter, zwar noch ohne Schnee, aber mit Temperaturen knapp über Null Grad.

Zu dem Zeitpunkt hatten wir im Prinzip schon einige Monate in Sumy gelebt. Trotzdem haben wir bemerkt, daß das eigentliche Einleben erst jetzt begann. Der ganze Sommer war so ausgefüllt mit Sommerfreizeiten und anderen Aktivitäten, daß wir noch gar nicht in einen echten Alltag hineinfinden konnten, Beziehungen in der Gemeinde knüpfen...

So waren auch für Martin diese vergangenen Wochen erstmal dazu da, die verschiedenen Aufgabenbereiche der Gemeinde kennen zu lernen und mit dem Pastor und den anderen beiden Missionaren zu schauen, in welchen Aufgabenbereichen er sich neben der eigentlichen Camparbeit einbringen wird. Ein Hauptpunkt ist natürlich

das Lager. So ist Martin jede Woche für einen Tag dort draußen, um praktisch zu arbeiten, Dinge zu pflegen, instand zu setzen, renovieren... Daneben wird er Anfang des neuen Jahres auch 2x Schulungen über Freizeitarbeit halten und langsam mit den Vorbereitungen für den Sommer beginnen. Weitere Aufgaben sind Predigtdienste, die Jugendstunde der Gemeinde und regelmäßige Einsätze in einem Kinderheim sowie einem Kinderkrankenhaus. Im Kinderheim ist eine Art Jungschararbeit im Aufbau. Dort leben Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 16 Jahren, die entweder von der Strasse oder aus zerrütteten Verhältnissen kommen und später auf andere Heime der Region verteilt werden. Dort werden sie immer mit offenen Armen empfangen und jede Abwechslung ist willkommen. Gerade die größeren Jungen, die so oft ohne ein positives Vaterbild aufwachsen, freuen sich riesig, daß Martin als einziger Mann mit im Team ist.

Interessante Erfahrungen...

haben wir gemacht, als wir einen Kindergarten für Jenny suchten. Schlußendlich fanden wir einen kleinen Kindergarten, der uns beim Anschauen einen guten Eindruck machte. So geht sie seit über einem Monate dort hin und fühlt sich auch sehr wohl. Wenn sie mittags nach Hause kommt, erzählt sie voller Freude von ihren Freunden dort und allem, was sie erlebt hat.



Und gerade über den Kindergarten haben wir auch den Tip auf eine gute Geburtsklinik vor Ort bekommen. Zuvor dachten wir ja, nach Kiew für die Kontrollen und auch zur Geburt fahren zu müssen, aber das alles ist gar nicht so einfach. Unsere Mission hat lediglich eine 1-Zimmer-Gästewohnung bzw. einzelne Gästezimmer bei verschiedenen Missionaren als Übernachtungsmöglichkeit in Kiew zur Verfügung. Und zur Geburt müßten wir ja 1-2 Wochen vor dem Geburtstermin nach Kiew kommen, so daß es ein Aufenthalt von 3-4 Wochen werden könnte. So haben wir für eine gute Möglichkeit in Sumy gebetet und auch mal überlegt, was für Kriterien uns wichtig wären bei einer Klinik. Es schien fast aussichtslos, etwas zu finden - und wie erstaunt waren wir schlußendlich, als bei dieser uns vorgeschlagenen Klinik alles genau so beschrieben wurde, wie wir es erhofften. So waren wir nun schon mehrfach bei Kontrollen und sind zufrieden. Es ist meist ein kulturelles- und sprachliches Abenteuer, denn mein (Anjas) Russisch ist nicht gerade stark, wenn es um medizinisches Vokabular geht. Wie peinlich war es mir vor 2 Wochen, als ich einen Satz nicht verstand und sie mir dann pantomimisch vormachten, was sie von mir wollten, nämlich eine Urinprobe...

Jenny & Lena & ?

Wie schon erwähnt, geht es unseren beiden Mädchen sehr gut. Sie freuen sich sehr auf das Baby und wollen schon nicht mehr warten. Zu ihrer großen Freude haben bereits 2 Ärzte erwähnt, daß es sicherlich kein Junge wird!

Lena genießt nun die Vormittage alleine mit Mama daheim, freut sich dann aber um so mehr darauf, wenn Jenny nach Hause kommt. Sie spielen meist sehr schön miteinander, oft Mutter und Kind, wobei die Rollen immer wechseln. Manche Sätze, die wir da aus dem Kinderzimmer hören, kommen uns sehr bekannt vor ☺.

Aussicht

Von Seiten der Gemeinde und eines Mitmissionars ist die Idee aufgekommen, daß wir auf lange Sicht in einen Vorort ziehen könnten und dort in einer Tochtergemeinde unserer jetzigen Gemeinde mithelfen. Uns gefällt dieser Gedanke eigentlich sehr gut, da wir sowieso sehr gerne etwas dörflicher wohnen würden. Für die dortige Gemeinde wären wir eine Gebetserhöhung, und sie helfen schon jetzt begeistert mit bei der Suche nach einer geeigneten Wohnmöglichkeit. Martins Schweizer Herz schlug gleich höher, als er sah, daß es dort doch tatsächlich einige Hügel gibt und nicht nur flaches Land. ☺

Übrigens

Die Gemeinde, mit der wir vor Ort arbeiten, hat eine Homepage, auf der Ihr Bilder der Arbeit anschauen könnt, falls es Euch interessiert. Sie ist Russisch und Englisch geschrieben: www.sumygracechurch.org

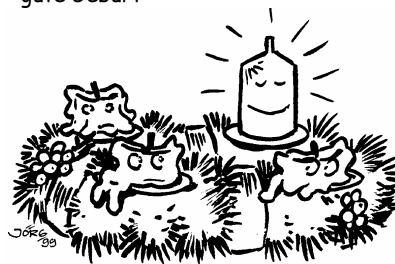
Gebetsanliegen

Dank

- Reisedienst in Deutschland/Schweiz
- gute komplikationslose Schwangerschaft
- Kindergarten
- Geburtsklinik vor Ort

Bitte

- Weitere Fortschritte in der Sprache
- Wohnmöglichkeit im Vorort Pitschanje
- weiteres Einleben
- letzte 3 Monate der Schwangerschaft und gute Geburt



Wir grüßen Euch ganz herzlich aus Sumy und wünschen Euch eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Eure fast 5 Teuberts,

Martin, Anja, Jenny, Lena & ?

Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
 - DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
 CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
 Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
 Drosselweg 30
 D - 32278 Kirchlengern
 Mail: kuepper@sdirekt-net.de



Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

Rundbriefversand

Rosemarie Küpper
Drosselweg 30
D – 32278 Kirchlengern
Mail: kuepper@sdirekt-net.de